

BAKOM	
23. JAN. 2007	
Reg. Nr.	
DIR	
BO	
RTV	XWO
IR	
TD	
AP	
FM	

Bundesamt für Kommunikation
Anhörung Versorgungsgebiete
Postfach
2501 Biel

Basel, 22. Januar 2007

Anhörung zum Entwurf für die neuen Richtlinien betreffend die UKW-Radio X bzw. TV-Versorgungsgebiete – Ihr Schreiben vom 23. Oktober 2007

Sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die freundliche Einladung, Ihnen unsere Einschätzung der geplanten Versorgungsgebiete kundtun zu dürfen. Radio X beschränkt sich dabei auf eine Stellungnahme zur Region 19, Basel-Stadt, und verweist im übrigen auf die Argumentation der Union nicht-kommerzorientierter Lokalradios UNIKOM, deren Mitglied es ist.

Grundsatz

Radio X ist mit dem unterbreiteten Vorschlag nicht einverstanden und wehrt sich gegen die Fortführung des Status Quo. Die vorgebrachten Argumente „hoher Frequenzbedarf“ und „hohe Kosten“ überzeugen nicht, zumal sie nicht belegt werden. Gemäss schriftlicher Aussage des Bundesamtes für Kommunikation würde bereits eine technische Gleichbehandlung (gleiches Senderdiagramm, gleiche Masthöhe, gleicher Abstrahlwinkel) mit den anderen Sendern eine Verbesserung des Empfangs und eine Ausweitung des Sendegebiets bringen. Dabei könnte auf Dauer sogar Geld gespart werden, da eine gemeinsame Nutzung erfolgte. Eine zusätzliche Frequenz wäre dafür nicht nötig. Ebenso könnte Radio X in die Planung eines Sendestandortes Sissach per sofort einbezogen werden, was allfällige Kosten erheblich senkte. Im weiteren kann Radio X bei einer vernünftigen Abdeckung seines natürlichen Einzugsgebietes allfällige Mehrkosten der Verbreitung wettmachen. Dies zeigen mit der Nichtempfangbarkeit begründete Gesuchsabsagen. Natürlich unterliegen konkrete Massnahmen jeweils dem Verhältnismässigkeitsprinzip.

Verletzung medienpolitischer Grundsätze

Der Vorschlag verletzt wichtige Grundsätze der Medienpolitik gemäss neuem Radio- und Fernsehgesetz. Weite Teile der Agglomeration Basel gemäss Festlegung durch das Bundesamt für Statistik werden vom Nutzen eines komplementären Programms nämlich ausgeschlossen. Dass diese Agglomeration wesentlich grösser ist, als das für Radio X vorgeschlagene Sendegebiet, wird durch die Ausdehnung der anderen regionalen Sendegebiete (18) Richtung Aargau bestätigt.

RADIO X 94.5

Lange Geschichte

Die Probleme mit UKW 94.5 sind dabei den Behörden seit Jahrzehnten bekannt; auch Radio Basilisk als früherer Nutzer beklagte die Mängel dieser Frequenz über Jahre. 2004 schrieb Radio X im Rahmen der damaligen Anhörung: „.... Radio X ist mit der Festschreibung seines Sendegebietes nicht zufrieden. Radio X wünscht sich eine Aufhebung der Benachteiligung gegenüber den kommerziellen Sendern Basel 1 und Basilisk, welche rund doppelt so grosse Einzugsgebiete abdecken. Ziel einer Sendernetzplanung muss es sein, für alle Mitspieler vergleichbare Voraussetzungen zu schaffen. Insbesondere stösst sich Radio X an den vielfach dokumentierten Sendelöchern, welche durch die geringe, bisher gestattete Abstrahlleistung auf UKW 94.5 selbst im engsten Konzessionsgebiet - der Stadt Basel – entstehen.“
Trotz bekannter Problemlage wurde bisher keine Abhilfe geschaffen.

Fazit

Es darf deshalb nicht sein, dass dieser Moment der Planung ungenutzt verstreicht. Eine Vergrösserung des Versorgungsgebietes und eine Verbesserung der Empfangsqualität sind angezeigt. Radio X wird mit dieser Forderung breit und in der ganzen Region unterstützt. **Beide Basler Regierungen sprechen sich in ihrer Stellungnahme dafür aus.** Weiter setzen sich viele Organisationen der ganzen Agglomeration Basel und aus unterschiedlichen Bereichen wie Wirtschaft, Politik, Integration, Jugend, Kultur etc. für dieses Anliegen ein:

- Die Handelskammer beider Basel;
- der Jugendrat Baselland;
- der Junge Rat Basel-Stadt;
- der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ;
- die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV;
- die Stabsstelle für Integrations- und Migrationsfragen Basel-Landschaft;
- der Ausländerdienst Baselland;
- die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel GGG;
- die FDP Basel-Landschaft;
- die SP Basel-Landschaft;
- die Junge CVP Basel-Landschaft;
- die Grünen Baselland;
- das Jugend- und Kulturhaus Tramstation;
- die Regionalstelle beider Basel des Hilfswerks der Evang. Kirchen Schweiz HEKS;
- das Jugendportal tink.ch;
- die Gruppierung Kulturstadt Jetzt!;
- die Basler Freizeitaktion bfa;
- das Migrationsamt der Evang.-ref. Kirche Basel-Stadt;
- das Basler Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten K5;
- das Berufs-, Weiterbildungs- und Forschungsinstitut Ecap.

RADIO X 94.5

Anhörung Versorgungsgebiete

-3-

Deren Schreiben (soweit sie nicht direkt eingereicht wurden) sowie das Radio X-Positionspapier in Sachen Basel-Landschaft finden Sie zu Ihrer Kenntnisnahme in der Beilage. Insbesondere die Stimmen aus dem Kanton Basel-Landschaft zeigen dabei, dass die mediale Diskriminierung nicht länger hingenommen wird.

Radio X klärt zurzeit bei seinen HörerInnen auch die Empfangsqualität ab. Die Ergebnisse der Umfrage, welche bereits von hunderten Personen in der Region beantwortet wurde, werden dem Bundesamt für Kommunikation zu einem späteren Zeitpunkt unterbreitet.

Wir sind überzeugt, dass die bekannten Problemkreise Sendegebiet und Empfangsqualität nun vom Bund angegangen werden müssen und danken Ihnen, Herr Bundesrat, und allen involvierten Stellen schon heute für die baldige Unterbreitung konkreter Vorschläge.

Mit bestem Dank für die Berücksichtigung dieser Eingabe, freundlichen Grüßen und

vorzüglicher Hochachtung

Stiftung Radio X



Thomas Jenny
Präsident des Stiftungsrates

Beilagen:

Stellungnahmen

Positionspapier Radio X – Basel-Landschaft

Liste der Agglomeration Basel-Gemeinden gemäss Bundesamt für Statistik

RADIO X 94.5

Anhörung des Bundes zu den Radio-Versorgungsgebieten

Radio X will überall im Kanton Basel-Landschaft empfangen werden!

Ausgangslage

Radio X sendet seit Frühjahr 1998 in einem Sendegebiet, welches Region Basel-Stadt genannt wird. Es umfasst Basel und die engere Nachbarschaft bis und mit Liestal. Ausgespart sind insbesondere Sissach, das Waldenburger- und das Laufental. Nicht so bei den beiden anderen lokal tätigen Radios Basilisk und Basel 1. Sie senden in einem mehr als doppelt so grossen Gebiet. Siehe Karten unter www.bakom.admin.ch/themen. Radio X wurde im ersten Halbjahr 2006 durchschnittlich von mind. 33'000 Menschen im Alter von über 15 Jahren gehört, entspricht also einem echten Publikumsbedürfnis.

Warum möchte Radio X auch im Kanton Basel-Landschaft empfangbar sein?

Radio X ist ein sogenanntes Komplementärradio. D.h. es pflegt Inhalte und Musik, welche andere Sender wenig oder gar nicht berücksichtigen. Radio X verschafft vielen eine Stimme, die sonst keine haben, und engagiert sich kulturell. Grosse Teile von Basel-Landschaft sind von einem derartigen Angebot ausgeschlossen. Regelmässig erhält Radio X entsprechende Klagen bzw. Nachfragen von Hörerinnen und Hörern.

Radio X arbeitet ausserdem regelmässig mit kantonalen Stellen, Gemeinden, Institutionen und Baselbieter Unternehmen zusammen, und bildet regelmässig junge BaselbieterInnen aus. All diese bedauern regelmässig die Nichtempfangbarkeit von Radio X in weiten Kantonsteilen. Gleichzeitig ist Radio X werbefrei und nicht gewinnorientiert – eine Ausdehnung seines Sendgebietes ginge also nicht zu Lasten des Ertrags der anderen Radios.

Was spricht dagegen?

Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM schreibt in seiner aktuellen Anhörung (<http://www.bakom.admin.ch/dokumentation/gesetzgebung/00909/01586/index.html?lang=de>) zu den Konzessionsgebieten, „eine Arrondierung („Abrundung“) des Versorgungsgebietes für den nicht gewinnorientierten Veranstalter wäre wünschenswert. Aufgrund des hohen Frequenzbedarfs und der Kosten für zusätzliche Sender wird darauf verzichtet.“ Radio X hält dazu fest, dass es wegen der von ihm zu tragenden Kosten für eine Ausdehnung des Sendegebiets nie kontaktiert wurde. Frequenztechnisch liesse sich bereits durch eine technische Gleichbehandlung von Radio X mit den anderen Sendern einiges für verhältnismässig wenig Geld erreichen. Ausserdem sind Radio Basilisk und Basel 1 daran, für Sissach einen Sendestandort zu evaluieren. Radio X könnte sich daran beteiligen.

Wie kann Radio X geholfen werden?

Wenn Sie, Ihre Institution, Ihr Verein o.ä. auch gerne Radio X möglichst störungsfrei auf UKW empfangen möchten, dann senden Sie bis zum 15. Januar 2007 an Radio X ein Schreiben, ein mail oder einen Fax mit dem Wunsch, „Radio X überall im Baselbiet hören zu wollen“!

Für Fragen stehen Ihnen bei Radio X gerne zur Verfügung:

Thomas Jenny, Natalie Berger, Telefon 061 261 21 22, mail rx@radiox.ch.

Mail-Formular auf <http://empfang.radiox.ch>.

Agglomeration Basel Agglomération de Bâle

Nummer / Name der Gemeinde Numéro / nom de la commune	Kanton Canton	Nummer / Name der Gemeinde Numéro / nom de la commune	Kanton Canton
2471	Bättwil	SO	
2472	Büren (SO)	SO	
2473	Dornach	SO	
2474	Gempen	SO	
2475	Hochwald	SO	
2476	Hofstetten-Flüh	SO	
2478	Nuglar-St. Pantaleon	SO	
2479	Rodersdorf	SO	
2481	Witterswil	SO	
2613	Breitenbach	SO	
2618	Himmeiried	SO	
2701	Basel	BS	
2702	Bettingen	BS	
2703	Riehen	BS	
2761	Aesch (BL)	BL	
2762	Allschwil	BL	
2763	Arlesheim	BL	
2764	Biel-Benken	BL	
2765	Binningen	BL	
2766	Birsfelden	BL	
2767	Bottmingen	BL	
2768	Ettingen	BL	
2769	Münchenstein	BL	
2770	Muttenz	BL	
2771	Oberwil (BL)	BL	
2772	Pfeffingen	BL	
2773	Reinach (BL)	BL	
2774	Schönenbuch	BL	
2775	Therwil	BL	
2781	Biauen	BL	
2782	Brislach	BL	
2785	Duggingen	BL	
2786	Grellingen	BL	
2787	Laufen	BL	
2789	Nenzlingen	BL	
2791	Röschenz	BL	
2792	Wahlen	BL	
2793	Zwingen	BL	
2822	Augst	BL	
2823	Bubendorf	BL	
2824	Frenkendorf	BL	
2825	Füllinsdorf	BL	
2826	Giebenach	BL	
2828	Lausen	BL	
2829	Liestal	BL	
2830	Lupsingen	BL	
2831	Pratteln	BL	
2832	Ramlinsburg	BL	
2833	Seltisberg	BL	
2834	Ziefen	BL	
2842	Böckten	BL	
2845	Diepflingen	BL	
2846	Gelterkinden	BL	
2849	Ittingen	BL	
2856	Ormingen	BL	
2860	Rünenberg	BL	
2861	Sissach	BL	
2862	Tecknau	BL	
2863	Tenniken	BL	
2864	Thürnen	BL	
2869	Zunzgen	BL	
2881	Arboldswil	BL	
2886	Hölstein	BL	
2887	Lampenberg	BL	
2891	Niederdorf	BL	
2892	Oberdorf (BL)	BL	
4252	Kaiseraugst	AG	
4253	Magden	AG	
4254	Möhlin	AG	
4255	Mumpf	AG	
4258	Rheinfelden	AG	
4260	Stein (AG)	AG	
4261	Wallbach	AG	
4263	Zeiningen	AG	

Quelle: Eidgenössische Volkszählung, BFS

Source: Recensement fédéral de la population, OFS

© Bundesamt für Statistik / Office fédéral de la statistique, MON, Neuchâtel 2006



Anschrift:

Jugendrat Baselland
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Rheinstrasse 31
4410 Liestal
info@jugendratbl.ch

Zuständige Person:

Sara Fritz
Birseckstr. 17
4127 Birsfelden
061 313 05 39
079 814 61 69
sara.fritz@bluewin.ch

Natalie Berger
Radio X
Spitalstrasse 2
Postfach
4004 Basel

Birsfelden, den 15. Januar 2007

Jugendrat möchte Radio X überall im Baselbiet hören können

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Jugendrat Baselland hat sich nach einer eingehenden Diskussion entschieden, Radio X in seinen Bemühungen für ein erweitertes Konzessionsgebiet zu unterstützen. Denjenigen Jugendrätinnen und Jugendräten, welchen es an ihrem Wohnort möglich war, Radio X zu empfangen, berichteten begeistert vom Programm von Radio X. Leider gab es etliche, welche Radio X gar nicht erst empfangen konnten.

Wir möchten, dass im Baselbiet alle das jugendgerechte, interessante und lehrreiche Programm von Radio X hören können. Wir bitten deshalb darum, dass das Konzessionsgebiet von Radio X erweitert.

Mit freundlichen Grüssen



Für den Jugendrat

Sara Fritz

der junge rat BS
Rheinsprung 16
4001 Basel
www.junger-rat.ch

der junge rat
basel treibt's jung
www.junger-rat.ch

„Basel,“ das sind nicht zwei Kantone, das ist eine Region.

Der junge rat Basel-Stadt unterstützt das Begehren von Radio X betreffend Erweiterung des Konzessionsgebiets, da er in der Region Basel unter den Jugendlichen keine Grenzen sehen möchte. Alle sollen von Radio X und dessen vor allem an Jugendliche gerichteten, vielfältigen Programm profitieren können.

Radio X ist des Weiteren ein Sender, der die Politik Jugendlichen näher bringen will und dies auch schafft. In der Sendung „Politspecial“ wird auch über das Baselland berichtet. Eine Nichterweiterung des Empfangsgebietes würde also de facto einer Diskriminierung gleichkommen.

Die erstmals beglaubigten Hörerzahlen von 33'000 bestätigen, dass ein Bedürfnis nach einem nicht Gewinn orientierten Sender für den Standort Basel besteht, der nicht in Konkurrenz mit den anderen grossen Rundfunkanstalten tritt, sondern eine bereichernde Ergänzung darstellt.

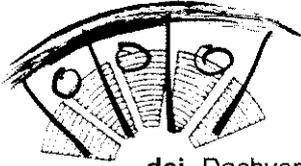
In diesem Sinne wünscht der junge rat Basel-Stadt, dass das Konzessionsgebiet von Radio X erweitert wird.

Für den jungen rat Basel-Stadt

Sebastian Kölliker

Sebastian Kölliker,
Vorsteher

Kontakt: 079 249 11 58



dsj Dachverband
Schweizer Jugendparlamente
fspj Fédération Suisse
des Parlements de Jeunes

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ vereint die über 40 kommunalen, regionalen und kantonalen Jugendparlamente auf nationaler Ebene. Der DSJ koordiniert die Aktivitäten der Jugendparlamente, unterstützt bestehende Parlamente und den Aufbau neuer und bietet den über 1500 JugendparlamentarierInnen die Möglichkeit sich gemeinsam der nationalen Politik anzunehmen, indem sie in der nationalen Arbeitsgruppe mitarbeiten, an Projekten und Aktionen teilnehmen, in der Dachverbandszeitung "Elch" sich ausdrücken und sich einmal jährlich während drei Tagen an der eidgenössischen Jugendparlamentkonferenz JPK treffen können.

Radio X
Spitalgasse 2
Postfach
4004 Basel

Stellungnahme zum Entwurf der UKW-Versorgungsgebiete vom Oktober 2006

Sehr geehrte Damen und Herren

Zu unserem grossen Bedauern mussten wir feststellen, dass die geplante Erweiterung des Versorgungsgebiets der Region Basel nur für die beiden kommerziellen Sender Basilisk und Basel 1, jedoch nicht für Radio X vorgesehen ist.

Radio X trägt durch sein Angebot und seine Projekte wesentlich zur Förderung der Jugendpolitik und der politischen Jugendpartizipation bei. Unseren Mitgliedern, Jugendparlamente und -Räte aus der ganzen Schweiz, ist Radio X seit der Jugendparlamentskonferenz 2006 bestens bekannt und in bester Erinnerung.

Als Dachverband der Schweizer Jugendparlamente, und v.a. auch in Vertretung der beiden Jugendparlamente / -Räte der Region Basel, möchten wir uns deshalb klar für eine Überarbeitung des oben genannten Entwurfes und somit eine Gebietserweiterung für Radio X aussprechen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruss

Sabine Sahli

Geschäftsleitung Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ

Natalie Berger
Radio X
Postfach
Spitalstrasse 2
4004 Basel

Bern, 19. Januar 2007

Radio X überall im Baselbiet hören

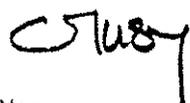
Im Rahmen des Projektes „politisch direkt“ arbeiten die Jugendsession und die SAJV mit den Regionalsendern „RadioX“ in Basel und „Radio 3fach“ in Luzern zusammen. Wir schätzen an dieser Zusammenarbeit mit den werbefreien Jugend- und Kultursendern vor allem die **Bereitschaft, zusammen mit Jugendlichen partizipativ ein attraktives Sendegefäss mit politischen Inhalten zu betreiben** – ein Angebot, welches bei kommerziellen und /oder grossen Radiosendern nicht möglich scheint.

Für die längerfristige Umsetzung solcher Sendegefässe **ist es sehr wichtig, dass sie ein grösseres Sendegebiet in guter Qualität erreichen können**. Jugendliche, die beispielsweise beim Projekt „politisch direkt“ mitarbeiten, kommen aus einem weiten Gebiet (AG, SO, BL/BS). Wie bei zahlreichen Jugendprojekten der SAJV zeigt sich auch hier, dass es wichtig ist, über Kantonsgrenzen hinaus ein weites Gebiet erschliessen zu können, um für ein Projekt längerfristig ein genügend grosses Zielpublikum zu erreichen.

Jugendliche bewegen sich zunehmend in einer grossen Region nicht ausschliesslich in einem lokalen Umfeld. Diese Regionen sind bestimmt durch grosse Ballungszentren wie bspw. Basel. Ebenso verhält es sich mit der Mittelbeschaffung: Ein Komplementärradio wie RadioX finanziert sich aus Stiftungsgeldern und Fundraisingquellen, die über eine lokale Verankerung hinausgehen. Wir nun in einem geographisch nahen Gebiet mangels Empfang von RadioX ein ähnliches Projekt gegründet machen sich diese beiden Organisationen ohnehin knappe Ressourcen streitig.

In dem Sinne unterstützen die Jugendsession und die SAJV das Begehren von RadioX, ihr Sendegebiet regional erweitern zu können!

Mit freundlichen Grüssen
SAJV • CSAJ



Name
Christoph Musy

Projektleitung Jugendsession
Christoph.musy@sajv.ch

Kontakt Projektleitung: Christoph Musy, Direktwahl: 031 326 29 28 (Di - Do)
OK: Kontaktieren Sie bitte direkt die beim Absender angegebene Person, danke.
Forum: praesidium.forum@jugendsession.ch
Info: www.jugendsession.ch | www.sessionsdesjeunes.ch | www.sessionedeigiovani.ch





**Stabsstelle für Integrations- und
Migrationsfragen**
Rheinstrasse 31
4410 Liestal

Telefon 061 925 60 44
Telefax 061 925 69 72
e-mail julia.morais@bkscd.bl.ch

Stiftung Radio X
Thomas Jenny
Spitalstrasse 2
4004 Basel

Liestal, den 16.01.07/JM

Empfehlung Radio X

Sehr geehrte Damen und Herren

Radio X erreicht circa 30 bis 40'000 meist junge Hörerinnen und Hörer, von denen ein grosser Anteil Migrantinnen und Migranten sind.

Die Stabsstelle für Integrationsfragen unterstützt daher seit sechs Jahren verschiedene Projekte von Radio X.

Die Professionalität der verschiedenen Produktionen überzeugen und sie vermögen ihr Zielpublikum auch wirklich zu erreichen.

Bezüglich Effizienz und Effektivität ist Radio X sehr gut positioniert. Hohe Ambitionen sind gekoppelt mit einem grossen Einsatz an Eigenleistung.

Die Zusammenarbeit ist ausgezeichnet. Da der Kanton Basel-Landschaft die integrationsfördernden Projekte von Radio X auch finanziell unterstützt und wegen obiger Ausführungen, haben wir grosses Interesse daran, dass Radio X so weit wie möglich empfangen werden kann, insbesondere im Kanton Basel-Landschaft.

Freundliche Grüsse

Julia Morais
Integrationsbeauftragte Basel-Landschaft



Ausländerdienst Baselland

Integration: Frau L. Siegrist
Direktwahl: 061 / 827 99 06
l.siegrist@auslaenderdienstbl.ch

Radio X
Frau Natalie Berger
Spitalstrasse 2
Postfach
4004 Basel

Pratteln, 09. Januar 2007

Stellungnahme zu Radio X

Sehr geehrte Frau Berger

Radio X bietet aktuell vier fremdsprachige Sendungen an, die sich gezielt an die Migrationsbevölkerung in der Region Basel wendet; drei weitere Sendungen für zusätzliche Sprachgruppen sind in Planung. Mit diesem gezielten Informationskanal wird ein wichtiger Beitrag zur Integration der jeweiligen Migrationsgruppen geleistet.

Der Ausländerdienst Baselland kann auf eine konstruktive und kreative Zusammenarbeit mit Radio X zurück blicken und freut sich auch in Zukunft auf dessen Unterstützung im Bereich der Integration für die ausländische Wohnbevölkerung in der Region Basel.

Mit freundlichen Grüssen
Ausländerdienst Baselland



Luzia Siegrist



Gesellschaft für das
Gute und
Gemeinnützige Basel

Niklaus Merz
merz.niklaus@ggg-basel.ch
Tel. 061 269 97 92
NM / ca

Zentralsekretariat
Im Schmiedenhof 10
Postfach 628
CH - 4001 Basel

Tel. 061 269 97 97
Fax 061 269 97 96
PC 40-3700-5
www.ggg-basel.ch

Frau
Nathalie Berger
Radio X 94.5
Spitalstr. 2
Postfach
4004 Basel

12. Dezember 2006

Radio X 94.5

Sehr geehrte Frau Berger

In Ihrem Mail vom 9. Dezember 2006 schildern Sie uns, dass Radio X mit der Frequenz 94.5 Mega-herz im Raum Basel nur mangelhaft und teilweise gestört empfangen werden kann. Radio X möchte das Sendegebiet über die nächste Umgebung der Stadt Basel hinaus vergrössern. Dabei kommt Radio X nicht mit kommerziellen Konkurrenten in Konflikt, weil Radio X werbefrei arbeitet.

Die GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel ist seit 1777 in Basel und Umgebung tätig. Über achtzig Institutionen gehören zur GGG, die im kulturellen und sozialen Basel vielfältiges leisten. Die GGG hat im Jahre 2005 CHF 9.7 Mio. für Beiträge im sozialen und kulturellen Basel ausgegeben. Unter anderem betreiben wir auch die Ausländerberatung Basel-Stadt. Radio X und die Ausländerberatung der GGG haben ein grösseres Projekt vor, dem wir auch radiotechnisch und empfänger-mässig einen grösseren Empfangsraum wünschen.

Gerne hoffen wir, dass unsere Intervention Radio X hilft, möglichst störungsfrei auf UKW empfangen zu werden, nicht nur in der Stadt Basel sondern auch im Kanton Basel Landschaft.

Freundliche Grüsse

GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

Niklaus Merz, Geschäftsführer

Kopie an Ausländerberatung der GGG, Herr Christian Lupp, Eulerstr. 26, 4051 Basel



Die Junge CVP Basel-Landschaft hat den Wunsch, Radio X überall im Baselbiet hören zu können

Radio X bietet seinen Zuhörerinnen und Zuhörern eine unvergleichbare musikalische Fülle. Dabei werden in Sendungen nicht nur Stars der Musikszene, sondern auch viele junge Talente eingeladen. Daneben pflegt Radio X das Kulturleben der Region. Das Radio informiert über Kulturtipps, sendet einen ausführlichen Veranstaltungskalender und bietet den Zuhörerinnen und Zuhörer Eventsendungen (Xplorer).

Als Jungpartei spricht uns selbstverständlich auch der Politspecial an. Durch dieses Angebot beweist Radio X Nähe zum politischen Leben der Region. Die Informationen über Aktualitäten oder die Berichterstattungen zu Wahlen, Abstimmungen und Sessionen sind aufschlussreich und sprechen zudem ein junges Publikum an.

Radio X hat die Bezeichnung ‚Komplementärradio‘ verdient, da es auch Inhalte und Musikrichtungen pflegt, welche andere Sender kaum berücksichtigen. Wahrlich schafft Radio X vielen eine Stimme, die sonst keine hätten.

Die Junge CVP Basel-Landschaft bedauert, dass grosse Teile vom Baselbiet von einem derartigen Angebot ausgeschlossen sind und wünscht sich eine Ausdehnung des Sendegebietes.

11. Januar 2007

Grüne Baselland unterstützen Radio X

Die Grünen Baselland finden es ungerecht, dass Radio X gegenüber anderen Radios in der Region benachteiligt ist. Wir unterstützen deshalb die Bestrebungen von Radio X, im ganzen Baselbiet und der Nordwestschweiz auf Sendung zu gehen.

Freundliche Grüsse

Bjørn Schaub



Jugend- und Kulturhaus
Tramstation
Tramstr. 29
4142 Münchenstein

An: Radio X, Spitalstrasse 2, Postfach, 4004 Basel

03.01.06

Betreff: Konzessionsgebiet

Liebes Radio X-Team

Als baselbieter Jugend- und Kulturhaus unterstützen wir euer Begehren betreffend Erweiterung des Konzessionsgebiets.

Das Komplementärprogramm von Radio X sollte grundsätzlich ergänzend zu den kommerziellen Lokalsendern in der Region empfangbar sein. Die Schwerpunktthemen Prävention, Jugend- und Alternativkultur, Integration und Ausbildung entsprechen auch unseren Anliegen. Insbesondere mit dem täglichen Veranstaltungskalender bietet Radio X ausserdem einen einzigartigen Service an, denn kein anderes Medium informiert so aktuell über Events von und für Jugendliche in der Region rund im Basel.

Wir würden es daher sehr begrüssen, wenn Jugendliche im Kanton Baselland das nicht-kommerzorientierte Programm von Radio X störungsfrei und flächendeckend empfangen könnten.

In der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit und mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

Freundliche Grüsse

tram station
JUGEND- und KULTURHAUS

Tramstrasse
4142 Münchenstein
Telefon 078 200 52

Axel Gollmer

Flüchtlings- und Inlanddienst
Regionalstelle beider Basel
Pfeffingerstrasse 41
Postfach, 4002 Basel

Tel 061 367 94 00
Fax 061 367 94 05
E-mail basel@hekseper.ch
PC 40-20320-1

www.heks.ch

HEKS



Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz
Entraide Protestante Suisse EPER
Swiss Interchurch Aid
Ayuda de las Iglesias Protestantes de Suiza

Basel, 27. Dezember 2006/cp

Radio X
z.H. Thomas Jenny, Natalie Berger
Spitalstrasse 2, Postfach
4004 Basel

Konzessionsgebiet für Radio X

Sehr geehrter Herr Jenny, sehr geehrte Frau Berger

Seit Jahren steht die HEKS-Regionalstelle beider Basel in Kontakt mit Radio X. Wir schätzen es sehr, dass ein werbefreier Jugend- und Kultursender in unserer Region eine echte Alternative zu den andern Lokalradios darstellt. Die grundsätzlichen Schwerpunktsetzungen der Stiftung Radio X und Ihres Senders – Integration, Kinder und Jugendliche, Prävention, Kultur, Ausbildung – sind uns nicht nur sympathisch, sondern sie entsprechen grösstenteils auch Themen, die mit unseren Hilfswerksaufgaben im Inland korrespondieren.

Insbesondere ist uns die Integration der Migrationsbevölkerung ein grosses Anliegen. Sieben von unseren acht Projekten/Programmangeboten der Regionalstelle beider Basel liegt diese Thematik zugrunde. Die programmatische Arbeit von Radio X ist in dieser Hinsicht vorbildlich, insbesondere auch als direkte Plattform für die fremdsprachige Bevölkerung. Ausserdem freut es uns, wenn wir hin und wieder auch unsere Anliegen oder Projekte bei Radio X vorstellen oder uns an einer Aktion beteiligen können, wie etwa beim Thementag „Glockenzug – Begegnungen mit der Nachbarschaft“, der auch von HEKS unterstützt wurde.

Wünschenswert wäre nun, wenn Ihr Radio im wahrsten Sinne des Wortes mehr Gehör fände, indem das BAKOM verbesserte Konzessionsbedingungen für Ihren Sender zulässt. Wichtig wäre uns, dass unser gesamtes Einzugsgebiet – unsere Regionalstelle ist für die Kantone Basel-Stadt und Baselland zuständig – erreicht werden könnte, also nicht nur die stadtnahen Baselbieter Gemeinden.

In der Hoffnung auf diese Anerkennung der Leistungen von Radio X, und in der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit verbleibe ich mit den besten Wünschen für das neue Jahr und

Mit freundlichen Grüssen

HEKS-Regionalstelle beider Basel



Christian Plüss, Regionalleiter



Wir sind ein von der ZEWO anerkanntes Hilfswerk

Radio X
Spitalstrasse 2
Postfach
4004 Basel

Basel, 15. Januar 2007

Stellungnahme zum Entwurf der UKW- Versorgungsgebiete vom Oktober 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Entwurf der UKW-Versorgungsgebiete nach dem neuen Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) vom Oktober 2006 sieht das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) vor, das Versorgungsgebiet der Region Basel auf den Raum Fricktal auszuweiten.

Das Online-Magazin Tink.ch Basel begrüsst dieses Vorhaben, stellt jedoch mit Unverständnis fest, dass diese Erweiterung nur für die beiden kommerziellen Sender Basilisk und Basel 1 vorgesehen ist. Dem Komplementärsender Radio X wird die Ausdehnung mit der Begründung eines hohen Frequenzbedarfs und hoher Investitionskosten abgesprochen.

Radio X bietet in der Region Basel mit seinem vielfältigen Programm einen Kontrast zu den beiden kommerziellen Radiosendern und bietet insbesondere auch jungen Leuten mit Kursen und Praktikumsplätzen eine journalistische Grundausbildung und einen geeigneten Einstieg in den Medienbereich. Aus diesen Gründen spricht sich Tink.ch Basel klar dafür aus, dass der oben genannte Entwurf überarbeitet und Radio X wie den beiden privaten Anbietern eine Gebietserweiterung zugesprochen wird.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruss


Andreas Renggli
Verlagsleiter



Kulturstadt Jetzt
c/o comjet sa
Postfach
4012 Basel
Tel. 078 764 1388
Fax 061 681 8804
info@kulturstadt-jetzt.ch
www.kulturstadt-jetzt.ch

Bundesamt für Kommunikation
Postfach
2501 Biel

Basel, 19. Januar 2007

Stellungnahme zum Entwurf für die neuen Richtlinien betreffend UKW-/TV-Versorgungsgebiete im Raum Basel

Sehr geehrte Damen und Herren

Das überparteiliche Komitee Kulturstadt unterstützt die urbane Kultur in der Region Basel. Es wird von einer breiten Basis getragen, seit es im Jahr 2002 eine Unterschriftensammlung «für eine lebendige städtische Kulturlandschaft» mit 15'000 Unterzeichnenden bei Regierung und Parlament des Kantons Basel-Stadt einreichte. Kulturstadt Jetzt vertritt insbesondere die Interessen der jungen, zeitgemässen, nicht-kommerziellen Kultur in der Region.

Kulturstadt Jetzt unterstützt die Arbeit des Senders Radio X. Als nicht-kommerzieller Sender bietet er eine unverzichtbare Plattform für Kulturschaffende, die sich eine Präsenz in den kommerziellen Stationen nicht leisten können. Daneben erbringt Radio X Ausbildungsleistungen und ist ein wichtiges Sprungbrett für junge Medienschaffende.

Kulturstadt Jetzt ist nicht einverstanden mit dem Vorhaben, Frequenz und Versorgungsgebiet von Radio X unverändert zu belassen, während der Rayon der kommerziellen Anbieter Radio Basilisk und Radio Basel 1 vergrössert werden soll. Der Empfang des Alternativsenders könnte mit geringem technischem Aufwand verbessert werden. Damit verbunden wäre auch eine sehr wünschenswerte Erweiterung des Versorgungsgebiets von Radio X, das in der ganzen Region zunehmende Beliebtheit genießt, wie die HörerInnenzahlen zeigen.

Kulturstadt Jetzt unterstützt den Antrag der Regierungen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft vom 16. Januar 2007, «dass das Bakom die Situation im Versorgungsgebiet 19 mit dem Ziel einer massvollen Ausweitung dieses Versorgungsgebietes nochmals überprüfe und den Veranstalter Radio X dabei in geeigneter Form mit einbeziehe – besonders, was die Kosten angeht.»

Wir hoffen auf eine Berücksichtigung unserer Stellungnahme und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Patrik Aellig
Sekretär Komitee Kulturstadt Jetzt

RADIO X
Spitalstrasse 2
Postfach
4004 Basel

Theodorskirchplatz 7
CH-4058 Basel
Fon +41 61 683 72 20
Fax +41 61 683 72 15
info@bfa-bs.ch
www.bfa-bs.ch
Postkonto 40-647-5

Basel, 15. Januar 2007

Radio X überall im Baselbiet

Sehr geehrte Frau Berger

Gerne nehmen wir Stellung zu Ihrer Anfrage „wie kann Radio X geholfen werden?“ Die Basler Freizeitaktion hat in den vergangenen Jahren verschiedentlich mit Ihnen zusammen gearbeitet und schätzt ihre Arbeit sehr.

Radio X greift Themen auf, welche für Jugendliche aktuell sind wie zu Beispiel Prävention, Ausbildung, Integration. Themenkreise in denen wir uns ebenfalls engagieren und welche durch Radio X ein Sprachrohr erhalten. Das regelmässige Aufnehmen der alternativen Kultur in BS und BL im Programm, ist ebenfalls beachtenswert. Radio X leistet dadurch ganz besonders im Integrationsbereich grosse Arbeit. Wir sind davon überzeugt, dass Radio X dazu beiträgt, Jugendlichen aus verschiedensten Kulturen mit ihren unterschiedlichsten Interessen einen Zugang zu unserer Gesellschaft zu verschaffen. Zudem können Jugendliche Radio X ohne Werbeeinlagen hören.

Jugendliche sind mobil und über die Grenzen hinweg unterwegs. Bei Kultur, Schulen, Sportanlässe und so weiter ist die Zusammenarbeit über die Kantonsgrenze hinweg längst kein Thema mehr. Die Vernetzung wird dadurch gefördert. Diese Möglichkeit sollte auch einem Radio gegeben sein.

Wir unterstützen es daher sehr, dass das komplementäre Radio X über die Kantonsgrenze hinweg hörbar gemacht werden soll.

Wir hoffen, dass unserer Stellungnahme dazu beiträgt, dass Radio X in Zukunft im ganzen Baselbiet empfangen werden kann, und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit

Freundliche Grüsse


Elisabeth Meier

Stv. Abtl. Jugendtreffpunkte

**Migrationsamt
Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt**

Winkelriedplatz 6
4053 Basel

T061 363 11 05
F061 363 11 06
migrationsamt@erk-bs.ch

Basel, 18. Januar 2007

Stellungnahme

Für die fremdsprachige Bevölkerung ist dieser Kanal ein wichtiges Mittel zur Information und fördert durch die Mehrsprachigkeit den interkulturellen Dialog. Die Sendungen von Radio X haben auch eine integrative Wirkung. Radio X verschafft vielen eine Stimme, die sonst keine haben. Wir finden es deshalb wichtig, dass Radio X an vielen Orten gehört werden kann und dies möglichst störungsfrei. Wir schätzen auch die Möglichkeit, in Radio X für unsere Veranstaltungen werben und darüber berichten zu können.

Aus diesen Gründen unterstützen wir die Forderungen von Radio X, das Konzessionsgebiet zu erweitern und den Empfang zu verbessern.

Willi Bach und Beatrice Aebi
Migrationsbeauftragte der Evangelisch-reformierten Kirche BS

Radio X
Frau Natalie Berger
Spitalstrasse 2
Postfach
4004 Basel

Basel, 16. Januar 2007

Radio X goes BL!

Sehr geehrte Frau Berger

Wir unterstützen das Bestreben von Radio X, sein Konzessionsgebiet regional und störungsfrei ausweiten zu können.

Als Komplementärradio richtet sich Radio X gleichermassen an Migranten/innen und Einheimische, an Kinder und Jugendliche, an Behinderte und Nichtbehinderte u. a., indem Radio X ‚ihre‘ Musiksendungen, Kulturbeiträge und Alltagsthemen aufgreift und sendet. Dadurch trägt Radio X zur regionalen, schweizerischen wie interkulturellen Vielfalt im Medienwesen bei und erfüllt erst noch eine medienpolitische Brückenfunktion zu unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen.

Es ist dem Radio X zu wünschen, dass es als nicht kommerzieller Sender gebührende Anerkennung für seine Leistungen sowie eine Gleichbehandlung erfährt, um sich weiterhin erfolgreich entwickeln zu können.

Mit freundlichen Grüssen
K5 Basler Kurszentrum

Gabriela Wawrinka
Geschäftsleiterin



Berufs-, Weiterbildungs- und Forschungsinstitut
Ente per la formazione, la qualificazione professionale e la ricerca

ECAP Basel
Clarastrasse 17
Postfach 175
4005 Basel
Tel. 061 690 96 26
Fax 061 690 96 27
www.ecap.ch

Radio X
Spitalstr. 2
Postfach
4004 Basel

Basel, 15. Januar 2007

Radio X überall im Baselbiet hören

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterstützen die Forderung, dass Radio X überall im Baselbiet gehört werden soll. Radio X bietet Inhalt und Musik, die andere Sender wenig oder gar nicht berücksichtigen.

Insbesondere in Bezug auf Integration sind die fremdsprachigen Sendungen von Radio X ein Element, das unbedingt bleiben muss, und das auf das ganze Baselbiet ausgedehnt werden soll.

Für unsere KursteilnehmerInnen, Migrantinnen und Migranten aus der ganzen Welt, sind die Sendungen eine wichtige Quelle der Information, die unbedingt erhalten, ja sogar ausgedehnt werden muss.

Freundliche Grüsse

Helen Waldis
Leiterin ECAP Basel



Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Postfach
2501 Biel

BAKOM	
17. JAN. 2007	
Reg. Nr.	
DIR	
BO	
RTV	<i>Basel</i>
IR	
TC	
AF	
...	

Martin Dätwyler
Geschäftsbereich
Infrastruktur, Verkehr, Raumplanung

Basel, 15. Januar 2007/jf

Stellungnahme
Anhörung zu den UKW-Radio- und TV-Versorgungsgebieten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Handelskammer beider Basel nimmt im Rahmen der obgenannten Anhörung wie folgt Stellung.

Die Kantone Basellandschaft und Basel-Stadt bilden eine zusammenhängende Wirtschaftsregion. Die politischen Grenzen sind für die Wirtschaft und damit für die Pendler nicht massgebend. Deshalb ist es nicht verständlich, dass die Region Basel in die Region 18, Basel und in die Region 19, Basel-Stadt aufgeteilt bzw. Radio X nur das Versorgungsgebiet 19 zugesprochen wird.

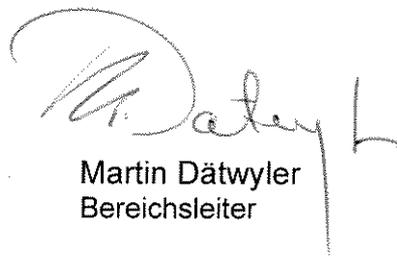
Die Handelskammer beider Basel spricht sich dafür aus, dass die Region 18 und 19 zu einer Region zusammengelegt werden, damit alle Sender dieselben Konditionen erhalten.

Besten Dank für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüssen
Handelskammer beider Basel



Dr. Andreas Burckhardt
Direktor



Martin Dätwyler
Bereichsleiter